

Anfrage

der Abgeordneten Amrita Enzinger an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **B6 als künftige LKW-Ausweichroute**

Begründung:

Die Landesstraße B6 (Laaer-Bundesstraße) dient derzeit vor allem dem regionalen Verkehr zur Anbindung des Weinviertels an die Bundeshauptstadt Wien. Die steigenden Verkehrszahlen insbesondere im nördlichen Abschnitt der B6 untermauern dies.

Der Wunsch der dort ansässigen Bevölkerung nach Ortsumfahrungen ist daher verständlich. Durch den Bau von Umfahrungen wird aber der Verkehr nicht nur aus den Ortszentren verlagert, es erfolgt auch eine Beschleunigung des Verkehrsflusses (Freiland 100 km/h statt Ortsgebiet 50 km/h) und damit eine Attraktivierung der B6 als Ausweichroute für den internationalen Fernverkehr.

Im derzeit vorliegenden „Verkehrsentlastungskonzept“ zur S1 und A5, das laut ASFINAG aus einer Liste von LKW-Durchfahrtsverboten besteht, sind für die B6 keine derartigen Beschränkungen vorgesehen. Die B6 wird damit zur einzigen nicht rückgebauten Alternativstrecke zu den bemauteuten Hochleistungsstraßen S3 und A5. Ganz im Gegenteil soll sogar ein umfassender Ausbau der B6 stattfinden (u. a. Umfahrung Buschberg, etc.), der ein durchgehendes Befahren mit schweren LKWs gewährleistet.

Der überwiegende Teil der derzeitigen Verkehrsbelastung an der B6 ist „hausgemacht“, was vor allem an den Verkehrszahlen in Harmannsdorf/Rückersdorf gut ersichtlich ist. Das Projekt „Die Landesbahn“, mit Schienen-Nahverkehr von Ernstbrunn nach Korneuburg bzw. weiterführend bis Wien Floridsdorf, könnte hier nachhaltig Abhilfe schaffen.

Die Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

Anfrage

1. Gibt es ein Gesamtkonzept für den Bau von Ortsumfahrungen an der B6? Wie lautet es und welche Ortsumfahrungen sind darin enthalten und geplant?
2. Gibt es ein weiterführendes Konzept für den gesamten Ausbau der B6 von Laa/Th. bis zur S1? Wie lautet es?
3. Mit welcher Fahrzeiterparnis wird durch die Umfahrung Harmannsdorf/Rückersdorf gerechnet?
4. Welche Fahrzeiterparnis ergibt sich aus der Summe der geplanten Umfahrungen?
5. Welche Maßnahmen sind gegen Mautflüchtlinge im internationalen Fernverkehr an der B6 vorgesehen?
6. Wurde die Überbrückung der Landesbahn in die Lärmberechnungen der Umfahrung einbezogen?
7. Wurde die LKW-Verkehrszunahme durch die Attraktivierung der Ausweichroute B6 (zur A5 und S3) in die Lärmberechnungen der Umfahrung Harmannsdorf/Rückersdorf mit einberechnet?
8. Wie hoch sind die Kosten für die Ortsumfahrung Harmannsdorf/Rückersdorf?
9. Wie hoch sind die Kosten für die notwendige zweimalige Überbrückung der Landesbahn?
10. Wie hoch sind die Kosten für eine Übernahme der Landesbahn durch das Land Niederösterreich?
11. Wie hoch sind die Betriebskosten für die Landesbahn durch die ÖBB?
12. Wie ist der derzeitige Stand bezüglich der Suche nach einem Betreiber für die Landesbahn?

LAbg. Amrita Enzinger